

Vila se j gora

SOLO

Vi - la se j go - ra, maj - no le,
Pod dr - vo le - zu, maj - no le,

Andante
pp
mm

i raz - ze - len i - la. Sal ed - no dr - vo
dos do - bar - ju - nak, dos do - bar ju - nak

mm

maj - no le, ne se - raz - - vi - la.
maj - no le, so de - vet ra - ni.
raz - - vi - la.
ra - - - ni.
raz - - vi - la.
ra - - - ni.

pp

Vila se j gora

Die Vila hat den Wald (Berg) sich grün entfalten lassen,
Ein Baum nur hat sein Laub nicht entfaltet.

Unter dem Baum liegt der junge Held
Von neun Wunden (Schüssen) durchbohrt

Von neun Wunden durchbohrt,
Eine zehnte mit einem Dolch zugefügt.

Auf dem Baum hockt das schwarze Adlerweibchen
Und zum Helden redet sie und spricht:

„Stirb, stirb, du junger Held,
Dir werd ich die schwärzlichen Äugen ausschlürfen,
Die schwärzlichen Augen werd ich dir ausschlürfen,
werde dir herausreißen das habgierige Herz.“

Heb dich hinweg, schwarzes Adlerweibchen!
Dass ich dich nicht ersteche mit spitzem Säbel,

Dass ich dich nicht ersteche mit spitzem Säbel,
Dir nicht abhaue das geschwärzte Köpfchen!“

Es rankte (=belaubte) der Wald sich,
Ach, meine Mutter,
Und ward wieder grün.

Ein Baum nur hat sich nicht entfaltet.
Unter dem Baum lag, Mütterlein, ach,
Ein wackrer Held, ein junger Held mit neun der Wunden.